

Das Leben der Wikinger – Lösungsheft

1.1 Wer waren die Wikinger?

- Die Wikingerzeit erstreckte sich über die Jahre 793 bis 1066
- Händler, Bauern, Seemänner und Siedler trafen aus dem skandinavischen Raum zusammen
- Die Handelsstadt Haithabu, die 770 gegründet wurde
- Wikinger gingen auf Raubzüge und versklavten die Überlebenden
- Gesellschaften in Form von Sippen (gemeinsames Leben mit drei Generationen)
- Einbezug der Kinder in den Alltag und die Arbeiten
- Starker Sinn für Gerechtigkeit.
- Relativ freie Meinungsäußerung, von welcher unter anderem auf Volksversammlungen, genannt "Thing", gebraucht gemacht werden konnte.
- Heirat und Scheidung möglich
- Der Wikinger legte großen Wert auf seine äußere Erscheinung

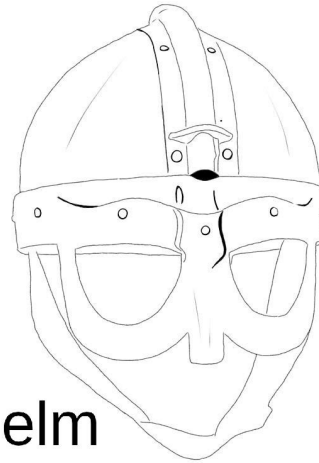
1.2 Zeitlicher Überblick

Empfohlene Zuordnung:

- Björn und Helga bauen sich mithilfe ihrer Familien ein Haus. (3. Phase)
- Sven und einige Freunde aus dem Dorf lagern etwas Proviant für den morgigen Überfall auf ein kleines Kloster ein (1. Phase)
- Sigmund und Thorleif arbeiten einen detaillierten Plan für einen Raubzug aus, an dem mehrere Dörfer beteiligt sind (2. Phase)
- Die Wikinger merken, dass sie in größeren Schlachten gegen starke Länder an ihre Grenzen stoßen (?) (2. Phase)
- Der Bischof eines englischen Stifts bekommt zunehmend Angst, dass seine Abtei überfallen werden könnte (eher 2., aber auch 3. Phase möglich)
- Ein paar Wikinger bereiten sich auf eine lange Expedition nach Asien vor. (4. Phase)
- Der Jarl Olaf gibt seine Territorien auf und schließt sich dem neuen Königreich an (4. Phase)
- Einige Königshäuser beginnen, den Wikingern Schutzgeld zu bezahlen (2. Phase)

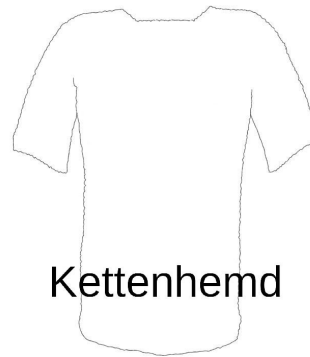
2.2 Kriegerkleidung

Dieses Kriegeraccessoire wurden eher selten getragen. Oft nahmen sich Wikinger dieses von ihren Gegner nach dem Kampf oder die Jarle ließen sich diese prunkvoll anfertigen, mit Silber beschlagen und Gold verzieren, um ihren Status zu präsentieren. Wichtig zu erwähnen ist, dass Jarle regionale Herrscher waren und erst später von Königen, welche überregional regierten, abgelöst wurden. (Helm)



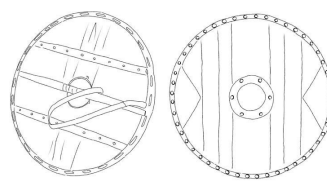
Helm

Sollte ein Wikinger einen gegnerischen Angriff nicht abwehren können, wird er durch diese Rüstung von seinen Knien über den Bauch bis zu den Schultern zusätzlich geschützt. Jedoch besaßen nur wenige Wikinger diese zusätzliche Rüstung, da sie aufwendig herzustellen und deswegen kostspielig war. Es symbolisierte somit auch gesellschaftlichen Status. (Kettenhemd)



Kettenhemd

Dieser Gegenstand wurde ebenfalls zum Schutz benutzt, jedoch wurde er in der Hand gehalten. Fast jeder Wikinger besaß ihn, da er günstig herzustellen war. (Schild)



Schild

Um den Gegner im Nahkampf auf Abstand oder im Fernkampf zu verwunden und berittene Krieger effektiv zu Fall zu bringen, war diese Waffe perfekt geeignet. (Speer)



Speer

Unter seinen Rüstungsgegenständen trug der Wikinger diese Kleidung, um einen Tragekomfort zu gewährleisten. Es wurde je nach Jahreszeit in mehreren Schichten getragen. (Tunika)



2.3 Waffen

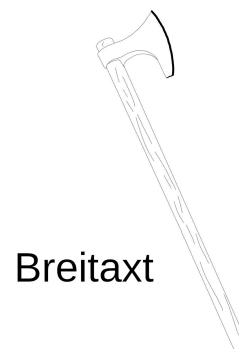
Diese Waffe hatte eine doppelschneidige Klinge und wurde im Kampf als Stichwaffe benutzt. Außerdem symbolisierte sie gesellschaftlichen Status, da die Anfertigung teuer war und die Griffe meist aufwendig, beispielsweise mit Gold oder Silber, verziert wurden. (Suontaka)



Auf kurze Distanz konnte der Feind mit dieser Waffe auf Abstand gehalten werden. Sie wurde jedoch auch als Nahkampfwaffe genutzt. (Wurfaxt)



In Dänemark wurde diese Waffe als Abwandlung der Streitaxt benutzt, sie hatte jedoch eine breitere Klinge. (Breitaxt)



Eine sehr populäre Waffe war eine Art Schwert, welche nur eine Klingenseite hatte und als Hieb- und Stichwaffe benutzt wurde. (Langsax)



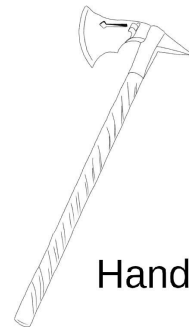
Langsax

Um den Gegner im Nahkampf auf Abstand oder im Fernkampf zu verwunden und berittene Krieger effektiv zu Fall zu bringen, war diese Waffe perfekt. (Speer)



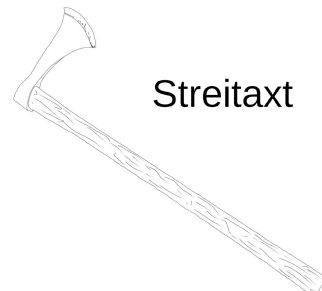
Speer

Diese Waffe ist eine kleinere Ausführung der Streitaxt und kann in einer Hand leicht geführt werden. (Handaxt)



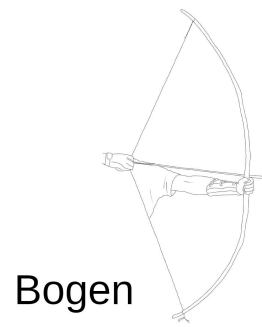
Handaxt

Im Kampf war diese Waffe der Standard. Aus ihr wurden andere Axtarten entwickelt. Sie war schwer, konnte aber mit der entsprechenden Wucht dahinter den Feind mühelos niederstrecken. (Streitaxt)



Streitaxt

Auf weite Distanz konnte diese Waffe den Feind, je nach Übung, zielgenau mit einem Pfeil töten.
(Bogen)



2.4 Leben im Dorf

Aufgabe: Stelle dir vor, du wärst ein Wikinger und lebst in einem Wikingerdorf. Welche Tätigkeiten würden anfallen? Wie würde dein Zuhause aussehen? Wie würde dein Leben allgemein aussehen? Nenne Aspekte, wie du dir deinen Alltag vorstellst.

Lösung: Aspekte, die für einen Alltag wichtig sind und in dieser Aufgabe angeführt werden könnten:

- Die Ernährung (Essen und Trinken)
- Die Wohnsituation (Haus, Grundstück, Ausstattung, Mitbewohner)
- Aktivitäten (Hobbys, Arbeiten, Freizeitaktivitäten, Aktivitäten mit anderen)
- Rituale (Körperpflege, Schlafrhythmus)
- Chronologie, Reihenfolge der ausgeführten Aktivitäten

2.4.1 Haus und Hof & 2.4.2 Alltag

Aufgabe: Schildere nun deinen Tagesablauf in einem Tagebucheintrag.

Lösung: Mögliche, zu erwähnende Aspekte bei einem Tagesablauf eines Wikingers:

- Das Aussehen des Hauses + die Wohnsituation (war es groß/klein?, wie war es eingerichtet?, wer lebte mit im Haus?, wie war das Grundstück/Dorf)
- Essen (Essensgewohnheiten/ -rituale, Lieblingssessen?, wie wurde das Essen hergestellt/ der Kochvorgang)
- Aktivitäten (wie wurde der Tag verbracht?, welche Aufgaben wurden gemacht?, was wurde nach der Arbeit gemacht?, wie wurde die Arbeit wahrgenommen?)
- Mit wem hat man Zeit verbracht?
- Mögen und nicht mögen von bestimmten Ereignissen/Aktionen/Aktivitäten?
- Allgemeine Gefühlswelt im Alltag

Aufgabe: Vergleiche die Informationen aus den Texten mit deinen Erwartungen, nenne Beispiele, wie sich der Alltag zu heute verändert hat.

Lösung: Mögliche Vergleichsaspekte (Alltag heute/Wikingerzeit)

Gemeinsamkeiten:

- Das Alltagsleben war und ist gesellig, man lebte mit anderen Personen zusammen, meistens mit seiner Familie
- Im Haus gab es einen großen Raum, in dem die Hauptaktivität stattfand (heute Wohnzimmer)
- Eltern waren Vorbild für Kinder und brachten ihnen Dinge bei
- Die Ernährung war sehr ähnlich, heute ernähren sich die Menschen immer noch von vielen tierischen Lebensmitteln, Obst und Gemüse sowie Butter, Honig oder ähnlichem
- Die Beschaffenheit und das Aussehen der Kleidung war und ist ein Symbol von Wohlstand und wurde zum Ausdruck dieser als Mittel genutzt
- Es lassen sich Ähnlichkeiten erkennen bei den Klamotten von damals zu heute, vor allem beim Mann
- Jeder hatten einen Beruf und die Hauptzeit des Tages wurde mit Arbeiten verbracht
- Die Freizeit wurde gerne mit Spielen und spaßigen Aktivitäten verbracht, einige Aktivitäten stimmen dort mit den heutigen Freizeitbeschäftigungen

Unterschiede:

- Die Häuser sind anders konstruiert, heute haben wir unterteilte Zimmer, mehr unterschiedliche Zimmer, Konstruktion dient nicht einzig allein der Trotzung gegen das Wetter, sondern hat auch ästhetische Zwecke
- Zimmer sind ausreichend möbliert, es gibt richtige Möbel, nicht nur Nischen oder Erhebungen sowie Accessoires wie eine Decke anstatt einem Tierfell
- Material für Häuser, Möbel und anderem sind andere bzw. Vielfältiger (richtige Bett und nicht nur ein Strohbett)
- Küche ist eine Küchenzeile und kein Feuer. Allgemein kein offenes, großes Feuer im Haus
- Heutige Häuser haben Fenster und nicht eine Luke im Dach, Abzug von Rauch erfolgt über Schornstein
- Anderer Tagesablauf (z.B. heute: Frühstück, Mittag, Abendbrot)
- Essen wird nicht mehr nur im Dorf produziert, außerdem hat heute nicht mehr jeder seinen eigenen Bauernhof oder seine eigenen Felder
- Weniger Alkoholkonsum im Alltag
- Mehr Vielfalt im Essen
- Kleidung wird nicht mehr (nur) von den Frauen der eigenen Familie hergestellt, sondern auch aus fernen Ländern importiert oder von Fremden in der Nachbarschaft geschafft
- Mehr Vielfalt beim Thema Kleidung und Style
- Heute gibt es viel mehr verschiedene Berufe

- Kinder müssen nicht die Arbeit der Eltern übernehmen, sondern gehen tagsüber zur Schule und werden auch im späteren Berufsleben sehr wahrscheinlich nicht von ihren Eltern ausgebildet werden
- Jeder muss nicht mehr alles beherrschen, sondern ist Experte auf bestimmten Gebieten
- Kinder müssen nicht mehr kämpfen lernen, allgemein ist das heutige Leben keins mehr, in dem man von Kindertage dazu erzogen wird zu plündern oder zu rauben
- Andere, vielfältige Freizeitaktivitäten, heute gibt es verschiedenste Hobbys und sehr viele Spiele und Aktivitäten, mit denen man seine Freizeit verbringen kann

3.2 Die Wikinger in England

Aufgabe: Lies den Text und erstelle eine Chronologie der Ereignisse

- 793 n. Chr. Angriff der Wikinger auf das Kloster der Insel Lindisfarne
- 30 Jahre fern
- 835 n. Chr. Stärkere Angriffe, konzentriert auf Süden. Überwinterungen. Danegeld wurde gezahlt
- 851 n. Chr. Die Wikinger wurden von König Ethelwulf in einer größeren Schlacht geschlagen und vertrieben
- 865 n. Chr. "Das große Heidenheer", dem fast niemand trotzte
- 866 n. Chr. Eroberung der Hauptstadt von Northumbria, York
- 869 n. Chr. Besiegten Eastanglia
- 874 n. Chr. Ein Teil von Mercia wurde von den Wikingern erobert
- (Kämpfe mit Wessex beginnen). Den Wikingern kam "Das große Sommerheer" unter der Führung von König Guthorm zur Unterstützung.
- 878 n. Chr. König Alfred versammelte ein noch größeres Heer und schlug das große Wikingerheer endgültig in die Flucht.
- 899 n. Chr. Gab es weitere Versuche von großen Heeren, Wessex zu besiegen. König Alfred schaffte es jedoch, bis zu seinem Tod die Wikinger immer wieder zu vertreiben.
- Bis 954 n. Chr. schaffte es Wessex das Danelag einzunehmen und die Wikingelführer aus England zu vertreiben.
- 30 Jahre später: Wikinger kamen mit Armeen unter der Führung von Sven Gabelbart, um zu plündern und zu rauben. Sie schafften es, viele Teile von Wessex, Mercia, etc. einzunehmen und den damaligen König Ethelred zu besiegen.
- Jahrzehnte des Krieges, der Intrigen und der Korruption.
- 25. September 1066 Schlacht von Stamford Bridge, da der Wikingelführer Harold Godwinson Anspruch auf den Thron erhoben hatte. Die Wikinger wurden vernichtend geschlagen und blieben England fortan fern.
- (Ende der Wikingezeit)

Aufgabe: Begründe, warum England für die Wikinger als Angriffsziel so attraktiv war.

Mögliche Aspekte:

- In England gab es viele begehrte, wichtige Ressourcen. Außerdem gab es dort viel Geld und Waren, mit denen man gut und gerne Handel betrieb
- Englands geografische Lage war außerdem optimal, da es nicht weit weg von Skandinavien liegt und somit dem Schiff gut zu erreichen war. Somit waren vor allem Küstenstädte ein beliebtes Ziel.
- In England gab es viele Klöster, die ein geeignetes und leichtes Ziel der Wikingerraubzüge waren.
- Durch die Wikinger sind die Engländer in ihrer Hilflosigkeit zeitweise dazu gezwungen, danegeld (Schutzgeld) zu zahlen

4.1 Ständeordnung

Aufgabe: Beschreibe das Gesellschaftsleben der bóndi.

Mögliche Aspekte:

- Waren die "normalen" Wikinger.
- Vielfältig veranlagt.
- Jedoch gab es auch Spezialisierung, z.B. bei "Ärzten", "Priestern", Schmieden und gegebenenfalls auch bei Rechtsberatern.
- Starker Sinn für Gerechtigkeit → Gemeinschafts- und Harmoniedenken.
- Relativ freie Meinungsäußerung möglich, auch gegenüber dem "König"; Öffentliche Versammlung "Thing" zur Klärung von Fragen, die die Allgemeinheit betrafen.

Aufgabe: Begründe, ob du dich in der Wikingergesellschaft wohlfühlen würdest und beziehe Sichtweisen aus den verschiedenen Ständen ein.

Mögliche Aspekte:

- Unwohlsein aufgrund von strenger Ständeordnung (im Vergleich zu heute).
- Schüler*innen können sich eventuell mit Tätigkeiten der Kinder sympathisieren.
- Meinungsäußerung als positiver Aspekt (im Thing, vor dem König).
- (Eingeschränkte) berufliche Spezialisierungsmöglichkeiten.
- Tradition und Familie (Aufzählung der Ahnenreihe) als Werte einschätzen.

Aufgabe: Bewerte die Fairness und soziale Mobilität (Beweglichkeit in Bezug auf die soziale Stellung) in der Gesellschaft.

Mögliche Aspekte:

- Ständeordnung, die sich auf eine Sage bezieht und somit gewissermaßen göttliche gegeben ist, sodass die Ordnung eher streng ist.
- Soziale Mobilität eingeschränkt, jedoch: Ernennung zum Jarl durch besonderen Dienst an den König möglich.
- König wurde nur aus Kreisen bereits wohlhabender und angesehener Familien "gewählt", von ebendiesen.
- [Mithilfe von Informationen aus dem nächsten Text] Heirat zwischen den Ständen möglich, jedoch hielt dann meist die Frau den höheren Stand inne.

4.2 Gemeinschaft und Gesellschaftsbild

Aufgabe: Vergleiche die in dem Text beschriebenen Aspekte mit deinem heutigen Sozial- und Gemeinschaftsleben.

Mögliche Aspekte:

- Heute werden (zumindest in westlichen Ländern) Ältere nicht in Hungersnöten umgebracht, weil es weniger Hungersnöte gibt.
- Blutsbrüderschaften sind heute äußerst selten. Meist nur noch bekannt aus Filmen wie "Winnetou". Davon abgesehen ist die Rachepflicht Selbstjustiz und strafbar...
- Haushalte sind heutzutage (zum. in Deutschland) meist kleiner und enthalten nur oft die Kernfamilie. Dass mehrere Generationen in einem Haushalt leben ist untypisch.
- Liebesheiraten sind heute die Norm → "Gemeinschaft" nicht wegen "strategischen Gründen" gewollt.
- Erziehung ist heute (ist westl. Ländern) gänzlich anders. Es gibt ein Bildungssystem. Kinder werden nicht fest auf spätere Tätigkeiten vorbereitet, sondern erhalten eine allgemeine Bildung durch die Schule, um dann später möglichst selbst das Berufsleben zu gestalten.

Aufgabe: Beurteile ob "Gemeinschaft" heute noch so einen hohen Stellenwert wie bei den Wikingern hat und inwiefern sich der Begriff gewandelt hat (z.B. durch Social Media).

Mögliche Aspekte:

- Wissen über Ahnenreihe und generell Familienstolz ist tendenziell weniger verbreitet.
- Damals keine globale Vernetzung (durch Internet) → Bekanntenkreis tendenziell größer. Damals waren die Bekanntschaften vielleicht auf die eigene Fjordregion (etc.) begrenzt.
- Es ist einfacher andere zu kontaktieren → Mehr neue Freundschaften können aufgebaut werden.
- "Gemeinschaft" muss heute nicht mehr lokal sein. Freundschaften kann man heute einfacher pflegen, zum Beispiel mit Messengern und Videoanrufen.

4.3 Die Rolle der Frau

Aufgabe: Fasse die Aufgaben einer Frau zusammen.

Lösung:

- Befehligen der Sklaven
- Sauberhaltung des Hauses
- Kochen für die Familie
- Weben (Anfertigen von beispielsweise Gewändern, Segeln, etc.)
- Kindererziehung; Beschäftigung mit den Kindern
- Füttern, beherbergen und pflegen des Viehs

Aufgabe: Bewerte mit Hilfe deiner Notizen zur vorigen Aufgabe die Rolle der Frau

Pro:

- Eigenständigkeit, Respekt, Ansehen an der Frau
- Gerechte Aufgabenverteilung zwischen Mann und Frau
- Unabhängigkeit (z.B. in Bezug auf Scheidung und Erbschaft etc.)
- Übertragung von Verantwortung
- Gleichstellung Mann und Frau (beiden wird auch teilweise schwere körperliche Arbeit zugetraut)

Contra:

- Alle Aufgaben fielen für die Frau allein an
- Keine eigene Vertretung
- Kaum Mitspracherecht

Aufgabe: Arbeite Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Gegenüberstellung zu der Frau heute heraus.

Gemeinsamkeiten:

- Eigenständigkeit
- Vollwertig etablierte, selbstbestimmte Frau
- Gemeinsame Arbeitsteilung zwischen Mann und Frau

Unterschiede:

- Damals: Arbeitszuweisung, Bestimmung über Zukunft der Frau; Heute: die Frau kann über Zukunft und Berufung selbst entscheiden
- Damals: drängen in die Rolle der Frau (z.B. typische Aufgaben wie Kochen, Weben, etc.); Heute: die Frau als freies Individuum, Selbstbestimmung über gesellschaftliche Rolle
- Damals: vor dem Recht sehr eingeschränkt; Heute: volles Mitspracherecht in der Politik und Mitentscheidungen, dem Mann gleichgestellt

5.1 Zusammenfassung

Lückentext zur Wissensüberprüfung (Lösung)

Das Wikingerzeitalter erstreckte sich über die Jahre zwischen _____ (793) und _____ (1066). Es fanden sich Männer aus dem _____ (skandinavischen Raum) zusammen, also Dänemark, Norwegen und Schweden und gemeinsam ergaben sie ein buntes Gemisch aus verschiedensten Individuen. Darunter waren nicht nur Kämpfer, sondern auch _____, _____, _____ und _____ (Händler, Bauern, Seemänner, Siedler). Einer der heutzutage bekanntesten Orte, den die Wikinger besiedelt hatten, ist die ehemalige Handelsstadt _____ (Haithabu). Sie diente durch ihre günstige Lage zwischen Nord- und Ostsee als Hauptumschlagplatz für verschiedenste Waren. Bevor sich die Wikinger zwischen 900 und 980 in Skandinavien niederließen, ereigneten sich jedoch noch einige historisch festgehaltene Ereignisse. Die Wikinger waren bekannt für ihre _____ (Raubzüge) und sie bereisten mit ihren Schiffen so einiges Gewässer. Ein Meilenstein in der Geschichte der Wikinger sind die Plünderungen in _____ (England) gewesen. Die Ära der Schlacht um England begann 793 n. Chr. mit einem Angriff der Wikinger auf _____ (das Kloster der Insel Lindisfarne), gefolgt von weiteren Angriffen seitens der Wikinger auf England, woraufhin die Fürsten und Könige begannen, den Wikingern zur Besänftigung sogenanntes _____ (Danegeld) zu zahlen. Noch einige weitere Jahrzehnte führten die Engländer Krieg mit den Wikingern, welche sie zumeist mit Mühe und Not vertrieben, bis die Wikinger schließlich wieder zurückkamen und der Krieg weiter andauerte. Im September 1066 kam es dann jedoch zu der endgültigen und wohl alles entscheidenden _____ (Schlacht von Stamford Bridge), in der die Wikinger geschlagen und weitestgehend zurückgetrieben wurden.

Die Gesellschaftsordnung der Wikinger stützte sich auf den starken Glauben an die Götter; somit gab es laut einer Sage genau drei Stände. Die _____, die _____ und die _____ (Sklaven, Freien, Jarls).

Zudem wurden die _____ (Sklaven) zwar gehandelt und mussten auf dem Wikingerhof arbeiten, aber sie konnten auch durch _____ (harte Arbeit/Bezahlung) ihre Freiheit zurückerlangen.

Die breiteste Bevölkerungsschicht waren die _____ (bóndi). Sie waren vielseitig talentiert und hatten einen besonderen Hang zur Rechtskunde. Andere spezialisierte Tätigkeiten, die auch besonderes Wissen erforderten, waren zum Beispiel _____ (Schmied, Arzt). Die bóendr wurden unterteilt in _____ (stórbœndr/großen bóndi) und die _____ (smábœndr/kleinen bóndi), ersterer zeichnete sich durch _____ (hohes Familienansehen, Wohlstand, Privilegien) aus.

Die _____ (Könige) haben meist über _____ (eine kleine territorial begrenzte region/o.Ä.) geherrscht und wurden von den _____

(stórbœndr) gewählt, nachdem der Kandidat _____
(einen königlichen Lauf absolviert hatte/o.Ä.). Wenn jemand dem König besondere Dienste geleistet hatte, ernannte er ihn zum _____ (Jarl).

Die Wikingergesellschaft war sehr auf Gemeinschaft fokussiert. Die Zugehörigkeit zu _____ (einer Sippe) war sehr wichtig für das Individuum. Zugehörig zu etwas konnte man zum Beispiel im Sinne einer Familie oder _____ (einer Blutsbrüderschaft) sein.

In einer großen Familiengemeinschaft waren so meist ungefähr _____ (50) Individuen vertreten, es lebten aber meist nur _____ (10 bis 13) Personen in einem Haushalt.

Die Heirat war damals ausschließlich _____ (strategisch/o.Ä.) motiviert, es gab eigentlich keine Liebesheirat. Die Frau hatte vor der _____ (Christianisierung) bei der Heirat kein _____ (Mitspracherecht), konnte sich aber von ihrem Mann scheiden lassen, was in anderen zeitgenössischen Gesellschaften _____ (nicht möglich war/o.Ä.).

Nach der Christianisierung hat sich auch der Brauch der Blutsbrüderschaft gewandelt, sie wurde weniger brutal und anstatt den Schuldigen _____, (umzubringen) wurde nun zum Beispiel _____ (Geld) als Entschädigung gefordert.

In den Dörfern der Wikinger standen viele Häuser, die _____ (Langhäuser) genannt wurden. Diese bestanden zum Hauptteil aus _____ (Holz). Ihre Konstruktion war perfekt an die Umweltbedingungen angepasst. Im Inneren war meist nur ein großer _____ (Hauptraum). Dort fanden die Hauptaktivitäten gemeinsam statt. Vor allem das Essen, das zum Großteil aus _____ (fleischhaltigen Lebensmitteln) und _____ (Getreide) bestand, wurde dort meist zusammen verbracht. Dieses Essen wurde durch Arbeit, bei der _____ (jeder) mithalf, auf den Feldern oder mit den Tieren erwirtschaftet. Neben der Arbeit wurde die Freizeit zum Beispiel mit Ballspielen wie _____ (knattleikr), Musik, Brettspielen wie _____ (Mühle) oder _____ (Schach) oder mit spielerischen _____ (Kämpfen) verbracht.

Die männlichen Wikinger trugen im Alltag als Kleidung hauptsächlich eine _____ (Tunika) und eine _____ (Hose). Die Frauen trugen ein Gewand, das einem _____ (Kleid) ähnelte. Als Accessoires dienten Schmuckstücke wie zum Beispiel _____ (Broschen). Gefertigt wurde die Kleidung von den _____ (Frauen) durch _____ (Spinnen) und _____ (Weben). Als Stoff wurde zum Beispiel _____ (Wolle) von den Tieren aus ihrem Dorf genutzt.

Alles in allem ist also zu sagen, dass die Wikingergesellschaft eine sehr weit entwickelte und eine ihrer Zeit durchaus voraus gewesene war gerade in Bezug auf parallel existierende Gesellschaften.